

Die Ananasgewächse - Bromeliaceen

Bromeliaceae

Eine Pflanzenart, die sich mit bis zu 8 m hohen Blütenständen einen Platz im Guinness-Buch der Rekorde gesichert hat; Pflanzen, die auf Drähten von Telefonleitungen wachsen - und die exotische Ananas: wie passt das zusammen? Alle diese Arten gehören zu den ausgesprochen vielseitigen Bromeliaceen. Mehr als die Hälfte wachsen epiphytisch, also auf anderen Pflanzen, einige auf Felsen, andere leben terrestrisch, wurzeln also in Erde. Einigermassen einheitlich ist ihre Verbreitung: außerhalb des tropischen Amerikas kommen sie fast nicht vor.

Zur Botanik der Bromeliaceen

Trotz der Vielfalt der Ananasgewächse gibt es für alle ihre Arten folgenden gemeinsamen



(1) *Puya raimondii*: Dieses Ananasgewächs hat es mit seinen bis zu 8 m langen Blütenständen ins Guinness-Buch der Rekorde geschafft!

Nenner:

Blütenmerkmale:

es gibt je drei Kelch- und je drei Kronblätter, zwei Staubblatt-Kreise mit je 3 Staubblättern und 3 Fruchtblätter in jeder Blüte. Bei vielen Arten sind die Blüten von dekorativen, intensiv gefärbten Hochblättern oder Tragblättern umgeben.

Sie locken die Bestäuber an. Oft sind dies Schmetterlinge und Kolibris. Als Fruchtformen kommen Beeren und Kapseln vor (die Ananas ist eine Beere!).

Die ungestielten **Blätter** sind meist riemenförmig. Viele Bromeliengewächse bilden trichterförmige Blattrosetten. Das Zentrum dieser Rosetten



(2) *Neoregelia wilsoniana*: Blütenstand im wassergefüllten Trichter

wird von manchen Arten als „Wassertank“ genutzt, der für die Pflanzen einen Wasservorrat für niederschlagsarme Zeiten darstellt. Solch ein Trichter ist ein Mikrokosmos für sich. Hier können Blütenpflanzen, Schlangen, Molche und Frösche leben!

Rennweg 14, A-1030 Wien; www.botanik.univie.ac.at/hbv/

Bei vielen Bromelien dienen die Wurzeln nur als Haftorgane. Die Wasserversorgung erfolgt auf anderem Wege. **Saugschuppen** auf den Blättern ermöglichen die Wasseraufnahme aus der Luft und charakterisieren viele epiphytisch wachsende Ananasgewächse. Bei den grau wirkenden Tillandsien ist die ganze Blattspreite davon bedeckt.



(3) Blühende *Tillandsia usneoides*; die Saugschuppen sind im Gegenlicht gut erkennbar

Verbreitung der Bromelien

Bromeliengewächse haben ihren **Verbreitungsschwerpunkt im tropischen Amerika**. Nur die Gattung *Pitcairnia* kommt mit einer (von 285!) Arten auch im westlichen Afrika vor; hier wird mittlerweile vermutet, dass diese Art durch Fernverbreitung dorthin gelangt ist.

Im tropischen Amerika wachsen Bromeliengewächse von der Ebene bis auf Höhen von 4500 m. Im atlantischen Regenwald Brasiliens sowie an den Hängen der Anden sind die Vorkommen besonders reich.



In Grün: Verbreitung der Bromeliengewächse weltweit